

Protokoll der Hauptversammlung des Delta-Club Jungfrau-Tächi

11.01.2003 im Hotel Hirschen Grindelwald

Anwesend: 62 Mitglieder

Entschuldigt: André Stämpfli, Alain Gazzetta, Ralf Leithaus, Herrmann Wyss, Peter Schild, Heinz Kundert, Ernst Wüthrich, Stefan Wyss, Peter Neuenschwander, Alex Hofer

1. Protokoll der Hauptversammlung vom 12.01.2002

Das letzte Protokoll wird genehmigt.

2. Jahresbericht des Präsidenten

Am 18. Januar 2002 ist unser Mitglied Donath Graf infolge Krankheit verstorben. Im Gedenken an Donath erhebt sich die Versammlung für eine Schweigeminute.

Die Parabar-Crew unter der Leitung von Ueli Bohren (Blätz) hat im Januar 2002 Grosses im Kampf gegen trockene Kehlen geleistet und damit gleichzeitig einen erheblichen Beitrag an die Clubfinanzen erwirtschaftet!

Drei unserer Flieger erlitten Unfälle, wobei sie sich an der Wirbelsäule verletzten. Zum grossen Glück sind alle wieder auf den Beinen.

Nur sehr wenige von uns nahmen an den beiden Ski- und Snowboardtagen in Chamonix teil. Dies nicht zuletzt deshalb, weil sehr kurzfristig über den Anlass orientiert werden konnte. Für Februar/März 2003 werden drei Wochenenden vorgesehen, um wiederum ins Mont-Blanc Gebiet zu reisen. Anlässlich der HV und mit dem nächsten INFO wird eine Liste zur Voranmeldung an alle Mitglieder gesandt. Wer sich darauf anmeldet, wird dann aufgeboten werden, wenn die Verhältnisse und der Wetterbericht stimmen.

Die Notschirme vieler aktiver Flieger wurden unter der Leitung von Martin Mathys im April 2002 geworfen und frisch gefaltet.

Die fünf besten Flugtage waren bereits in der zweiten Juniwoche. Während dieser Tage wurde u. a. der Eiger erstmals mit einem Tandemschirm überflogen und auch Jungfrau, Mönch und Wetterhorn wurden von einigen Piloten überhöht.

Die Gleitschirm SM wäre mit Sicherheit ein grosser Erfolg geworden, wenn bloss das Wetter ein wenig mitgespielt hätte. Das OK, bestehend aus Beni Kaufmann, Elisabeth Rauchenberger und Urs Dubach haben dreimal alles gegeben und durften auf eine grosse Unterstützung der Clubmitglieder zählen. Leider liessen die Bedingungen keinen einzigen Lauf zu.

Während des letzten Jahres haben sich Conny Kaufmann-Frei und Beni sowie Christine Bohren-Herzig und Edi das Ja-Wort gegeben.

Der letzte Arbeitstag des DCJT wurde zugunsten der Bergschaft Bach verrichtet. Unser Einsatz wurde sehr geschätzt und dank zahlreicher Helfer war die neue Wasserleitung bereits nach einem halben Tag verlegt und wieder zugedeckt.

Ein grosser Erfolg war der zweitägige Clubausflug nach Gstaad. (s. INFO)

Im Bergrestaurant Brandegg empfingen über 40 Jungfrau-Tächi „ihren“ Europameister Alex Hofer und Elisabeth Rauchenberger, die den hervorragenden dritten Platz erreicht hatte.

Rita Neustadt hatte eine Doppelfunktion am Jungfrau-Marathon 2002. Sie lief am ersten der beiden Wettkampftage selber und organisierte zusammen mit ihren zahlreichen Helfern den Verpflegungsstand unterhalb Eigergletscher. (s. INFO)

Trotz Regen reichte der Platz in Seematters Hütte am Sandigen Boden nur knapp, um allen Fliegerinnen und Fliegern einen trockenen Platz zum Verzehr ihres Stückes Bänz zu bieten. Schild Peter harrte geduldig im Oelzeug neben der Brätelstelle aus, bis die gewünschte Garstufe erreicht war. Einige Piloten liessen es sich nicht nehmen, trotz Regenwetter zu fliegen und schliesslich fanden alle den Landeplatz.

Im März und November wurden die Clubpräsidenten Konferenzen von Dres Ringgenberg und Urs Dubach besucht.

3. Jahresbericht des Wettkampfhofs

Die Spitzenränge von Alex und Elisabeth an der EM 2002 lassen grosse Erwartungen für die WM 2003 in Spanien zu.

Der Gübelin-Cup 2002 wurde von Blätz gewonnen. Diese Leistung muss umso höher bewertet werden, als er international namhafte Spitzenpiloten hinter sich lassen konnte. Der Gübelin-Cup war auch dieses Jahr wieder ein grosser Erfolg für alle Teilnehmenden. Die Rangverkündigung konnte erst im November, anlässlich des Clubessens im Restaurant Grund durchgeführt werden. Diese Verspätung trübte aber die Freude von Blätz an seiner Armbanduhr, gestiftet von der Firma Gübelin, in keiner Art und Weise.

Einen starken Auftritt zeigte unser junges Team am Swissscup 2002. Die Piloten Florian und Dominik Wicki, Bernhard Fuhrer und Thomas Bohren erreichten den sehr guten 7. Rang.

Auch unsere Wettkämpfer blieben leider nicht von Unfällen verschont. Wyss Stefan verletzte sich schwer, ist unterdessen aber wieder auf den Beinen. Der Zusammenstoss von Karin Appenzeller während des Starts mit einem Passanten verlief tragisch und zeigt, dass ein Restrisiko leider nie ganz ausgeschlossen werden kann.

Unter der Leitung von Alex Hofer werden unsere Wettkämpfer in Zukunft trainieren.

Urs Dubach hat vereinbart, dass „Grindelwald“ in Zukunft auf den Schirmen unserer Wettkämpfer zu lesen sein wird.

Der Swissscup 2003 wird von Bernhard Fuhrer, Andreas Feuz und weiteren jungen DCJT Piloten organisiert.

Das Projekt junger Grindelwalder und Interlakener Piloten, im Sommer 2004 einen Accro-Wettkampf über dem Thunersee zu organisieren, wird vom DCJT mit Sicherheit unterstützt. Einige Fragen zum Rechtlichen und zum Thema Sicherheit gilt es aber sicherlich noch zu klären. Diesbezüglich sind die Nationalen Hängegleiterverbände bereits an der Arbeit.

4. Kassen- und Revisionsbericht

Rita Neustadt legt eine übersichtliche Bilanz und Erfolgsrechnung vor. Durch den Ausfall der 25-Jahr Jubiläumsschrift werden die dafür budgetierten Fr. 3'000.00 nicht aufgewendet. Dank der Defizitgarantie der Gemeinde Grindelwald schliesst die Rechnung für die SM 2002 ausgeglichen ab. Die fixen Kosten des Clubs blieben im Vergleich zum Vorjahr gleich. Die 2001 bezahlten Steuern wurden wieder zurückerstattet. Wäre die Jubiläumsschrift verwirklicht worden, so hätte wie budgetiert mit einem leichten Verlust abgeschlossen werden müssen. Nun konnte sogar ein kleiner Gewinn erzielt werden.

Die Revisoren Hans Krebs und Patrick Bleuer loben die saubere Buchführung von Rita und empfehlen die Jahresrechnung zur Annahme.

5. Décharge Erteilung

Nach der ausführlich erfolgten Orientierung über die Vorstandstätigkeit wird dem Vorstand durch die Versammlung die Décharge erteilt.

6. Mutationen

Während des Jahres 2002 sind 10 Mitglieder des DCJT ausgetreten. Weiter haben wir einen Todesfall zu beklagen.

Folgende 16 Tächi sind neu eingetreten. Sie werden namentlich aufgerufen und durch die Versammlung mit Applaus willkommen geheissen: Cornelia (Conny) Egger, Sandra Merlach, Sibylle Staehelin, Vera Süssli, Hansruedi Abbühl, Urs Brunner, Stefan Dietrich, Daniel Hintermann, Ulrich Jenzer, Bruno Kunz, Christian Maurer, Hanspeter Steiner, Meir Tempelman, Peter Wenger, Hermann Wyss, Markus Wyss.

Mit dieser Wahl zählt der DCJT genau 300 Mitglieder.

7. **Statutenänderung:** Beantragt wird die ersatzlose Streichung des Artikels 7.2 : *Die Hauptversammlung ist beschlussfähig, wenn 1/5 der Aktivmitglieder anwesend sind.*

Angesichts der wachsenden Mitgliederzahl ist dieser Artikel nicht mehr zeitgemäss und wir laufen Gefahr, eines Tages eine nicht beschlussfähige HV zu haben. Der Antrag auf Streichung des Artikels 7.2 wird durch die Versammlung einstimmig angenommen. Der Vorstand wird sich während des Jahres mit einer grundsätzlichen Neufassung der Statuten befassen.

8. Mitgliederbeitrag 2003

Urs Dubach zeigt anhand einer Statistik, wie sich unser Mitgliederbestand in der Vergangenheit entwickelt hat. Den Rückgang, welchen z. B. der SHV erleiden musste, haben unsere Mitgliederzahlen nicht erlebt. Es ist bekannt, dass längst nicht mehr alle Mitglieder aktiv fliegen. Dass diese „Ex-Flieger“ trotzdem nicht aus dem Club austreten lässt darauf schliessen, dass sie unseren Sport nach wie vor unterstützen und gutheissen. Durch eine Erhöhung des Beitragrages würden wir Gefahr laufen, eine Schmerzgrenze zu überschreiten und Austritte zu provozieren.

In den nächsten Jahren werden keine grossen Abnahmen der Mitgliederzahlen erwartet. Die Vermögenslage des Clubs würde selbst in dem Fall eine zeitliche Reserve zum Reagieren zulassen. Die Einkommensquellen des Clubs wie Parabar etc. werden auch in den nächsten Jahren erhalten bleiben.

Die Hauptziele des Clubs: Erhaltung der Start und Landeplätze, Erhaltung einer „Fliegerheimat“, Unterstützung des Wettkampfsportes, können voraussichtlich auch über Jahre hinaus erreicht werden. Deshalb beantragt der Vorstand der Versammlung, den Mitgliederbeitrag wie bisher auf Fr. 40.00 (aktiv) und Fr. 20.00 (passiv) zu belassen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

9. Budget 2003

Rita Neustadt präsentiert das Budget 2003, welches einen Gewinn von Fr. 800.00 vorsieht.

Das Budget wird einstimmig angenommen.

10. Wahlen

Dres Ringgenberg ehrt den abtretenden Vize-Präsidenten Fritz Balmer für dessen 12-jährige Tätigkeit im Vorstand des Delta-Clubs Jungfrau-Tächi. Als kleines „Merci“ für die geleistete Arbeit wird Fritz ein „geisledriger Rucksack“ mit Rebensaft überreicht.

Nebst der Vertretung des Präsidenten hat Fritz als Profi u. a. dafür gesorgt, dass unser Club in der lokalen Presse immer wieder vertreten war. Der Vorstand unterbreitet der Versammlung folgenden Vorschlag:

- Urs Dubach wird das Amt des Vize-Präsidenten übernehmen.
- Wyss Kari wird als „PR-Verantwortlicher“ neu in den Vorstand gewählt.

Alle übrigen Vorstandsmitglieder stellen sich für ein weiteres Jahr in den bisherigen Chargen zur Verfügung.

Die Wahl entsprechend dem Vorschlag des Vorstandes erfolgt einstimmig.

Die Revisoren Hans Krebs und Patrick Bleuer stellen sich für ein weiteres Jahr zur Verfügung und werden einstimmig in ihrem Amt bestätigt.

11. Jahresprogramm 2003

Roland Stauffer orientiert über das Jahresprogramm 2003. Es wird in gedruckter Form allen Mitgliedern verteilt werden.

12. Ehrungen

Nominiert für die „Club-Kanne“ waren: Alex Hofer, für den Gewinn des EM-Titels; Flückiger Rolf für den ersten Überflug des Eigers mit dem Tandemschirm mit Start ab First; Jochen Braunwarth für den Überflug von Jungfrau, Mönch und Wetterhorn ab First.

Gewinner der „Clubkanne“ 2003 ist Alex Hofer. Leider kann er nicht an der HV teilnehmen, weil er bereits wieder einen Speedrun-Wettbewerb gewonnen hat und an der Siegerehrung teilzunehmen hat. Gratulation!

13. Verschiedenes

Das Kabelfernsehen Bödeli hat auf seinem Info-Kanal Werbung für die SM in Grindelwald gemacht und verzichtet darauf, Rechnung zu stellen. Vielen Dank!

Es wird angeregt, in den kommenden Wintern ein Schlitteln ab Alpiglen mit Nachtessen auf Brandegg in das Jahresprogramm aufzunehmen.

Die Versammlung wird um 21:25 Uhr geschlossen.

Die einzelnen Traktanden wurden durch Urs Dubach's Verse eingeleitet.
Während des anschliessenden Imbisses führt Elisabeth Rauchenberger ein Video der letzten Weltcup-Saison vor.
Vielen Dank für die Unterhaltung!

Herzlichen Dank auch Patrick Bleuer und seiner Crew für die Bewirtung während und nach der HV.

Der Protokollführer

Thomas Hauswirth